Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten	$2.00
Sechs Monate, "	1.00
Nach Deutschland, portofrei	2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Demokratische Nominationen.

Staat.

General-Auditor—Arthur G. Dewalt.
Staats-Schatzmeister—Joel G. Hill.
Richter des Superior-Gerichts—John A. Ward und Calvin Rayburn.

County.

Richter—H. M. Edwards.
Scheriff—S. S. Spruks.
County-Schatzmeister—P. J. Ruane.
Distrikt-Anwalt—D. J. Reedy.
Prothonotar—P. F. Connor.
Recorder—Charles Roßar.
Gerichtsschreiber—Michael Bozak.
Register—W. P. Litts.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Das Bundesschatzamt hat verfügt, es sollen vorläufig keine 1 Cent-Stücke mehr geprägt werden. Auf der Münze in Philadelphia sind in den letzten 5 Jahren 3,000,000,393 „Pennies" geprägt und nach allen Gegenden des Landes versandt worden. Dem vorhandenen Bedürfniß ist jetzt reichlich Rechnung getragen.

An der Südküste von Florida wüthete für die Dauer von 24 Stunden ein furchtbarer Orkan, der auf Stellen mit einer Geschwindigkeit von 65 Meilen die Stunde einherbrauste. Mehrere Schiffe strandeten. An den Pflanzungen wurde großer Schaden angerichtet.

Nachdem erst kürzlich in dem Philadelphia Staatszuchthause Unterschleife in der Verwaltung der im Zuchthaus betriebenen Cigarrenfabrik aufgedeckt worden waren, kam die staunenerregende Meldung, daß dort in dem Zuchthaus hinter den Kerkermauern die Fabrikation falschen Silbergeldes schwunghaft betrieben wurde. Bundesbeamte sind mit der Untersuchung der Affaire betraut worden. Jedenfalls haben Beamte des Zuchthauses sich an der Gaunerei betheiligt.

In dem soeben veröffentlichten Jahresbericht des Generalmajors J. C. Bates, des Commandeurs vom Departement der Seen, wird darüber Klage geführt, daß die physische Erscheinung der Rekruten in der Bundesarmee weit hinter denjenigen früherer Jahre zurückbleibt. General-Inspektor Col. Heyl berichtet, daß die hellblauen Uniformaufschläge in der Armee nicht beliebt sind, sondern daß namentlich die Offiziere für weiße Aufschläge schwärmen.

Chas. J. Bonaparte aus Baltimore ist beauftragt worden, die Skandale in dem Regierungs-Landbureau im Indianer-Territorium zu untersuchen. Bonaparte war ursprünglich ausersehen, für die Ueberführung der Post-Budler sorgen zu helfen. S. M. Brosius, der Spezialagent der Indian Rights Association, hat dem Mr. Bonaparte übrigens bereits schön vorgearbeitet, indem er die Beweise gegen mehrere Regierungsbeamte im Indianer-Territorium sammelte.

Samuel Gompers, der Präsident der American Federation of Labor, sowie die Beamten der United Garment Workers und Shirt, Waist & Laundry Workers International Union untersuchen zur Zeit eine Enthüllung über einen der größten Schwindel, welcher in der staatlichen Correktionsanstalt von Maryland mit gefälschten Union-Labels der genannten Organisationen getrieben wird.

Die Mormonen-Kirche hat sich ebenfalls als Feindin der organisirten Arbeiter erklärt. Anläßlich der vierteljährlichen Sitzung seines Distriktes erklärte Präsident Angus M. Cannon, „daß man nicht mehr von Freiheit reden könne, wenn ein Mann gezwungen sei, einer Arbeiter-Organisation beizutreten, damit seine Familie nicht dem Hungertode preisgegeben werden müsse." Er warnte alle Mormonen vor den Unions.

Aus dem jüngsten Wochenbericht des Ackerbau-Ministeriums geht hervor, daß keine besonders gute Apfelernte zu erwarten ist. Auch die Kartoffelernte wird Vieles zu wünschen übrig lassen.

In der zur Zeit in Chicago tagenden Convention des Nationalverbandes der Mode-Schneiderinnen wurde berichtet, daß die neueste Mode eine Auffrischung derjenigen von anno 1830 sein wird.

Hilfs-Kriegsminister Oliver entschied, daß unter der jüngsten Fluß- und Hafenbill die Bundesregierung nicht autorisirt ist, mehr als $2,000,000 jährlich für die Regelung des Mississippi-Stromes auszugeben.

Aus dem Jahresbericht des Patent-Commissärs ist ersichtlich, daß im verflossenen Jahre 29,892 Patente und 2194 Schutzmarken erwirkt wurden; 49,199 Patentgesuche gingen ein. Der Commissär fordert eine Vergrößerung seines Arbeitspersonals.

Auch Brigade-General Frank D. Baldwin, Commandeur des Departements Colorado, empfiehlt in seinem Jahresbericht die Wiedereinführung der Kantinen bei der Armee. Er erklärt ausdrücklich, daß sich die Disciplin in der Armee seit der Abschaffung der Kantinen wesentlich verschlechtert hat. „Können die Leute," schreibt er, „nicht in der Garnison selbst in ordentlicher, anständiger Weise ihr Glas Bier erhalten, so begeben sie sich nach den Lasterhöhlen an den Grenzen der Reservationen, pumpen sich dort allerhand alkoholhaltiges Getränk ein und ruiniren sich nicht selten."

Die Vergebung der Contrakte für den Bau der Schlachtschiffe „Idaho" und „Mississippi" wird noch um etwa sechs Monate verzögert werden, da die Pläne für die Schiffe so umgearbeitet werden sollen, daß dieselben eine Schnelligkeit von 18 Knoten in der Stunde haben, wenn auch die Zahl der Geschütze, die ursprünglich für sie bestimmt war, vermindert wird.

Auf dem historischen Schlachtfelde zu Antietam wurde das von dem Staate New Jersey seinen dort gefallenen Söhnen errichtete Denkmal in Gegenwart von Tausenden von Zuschauern feierlich enthüllt. Präsident Roosevelt und Gouverneur Murphy waren die Hauptredner.

Die Aufmerksamkeit des Marinesekretärs Moody ist auf die Thatsache gelenkt worden, daß auf der Stelle des Kirchhofs in Paris, wo so lange die Ueberreste von John Paul Jones, dem amerikanischen Seehelden, ruhen, kein Monument steht. Für den Fall, daß es gelingen sollte, die Gebeine Jones aufzufinden, will der Marinesekretär ein Kriegsschiff nach Frankreich schicken, um die Gebeine nach den Vereinigten Staaten zu bringen.

Ausland.

Rußland hat mitgetheilt, daß es Niutschwang und Mukden in der Mandschurei seinem Versprechen gemäß am 8. October räumen will, die Provinz Kirin vier Monate, die dritte Provinz aber erst ein Jahr später räumen wird. Auch will es Militärposten an der Eisenbahn von Kilung-Kiang bis Blagovestschensk sowie am Sungari Flusse beibehalten.

Unter dem jüngsten Unwetter, welches die verschiedensten Theile des deutschen Reiches heimgesucht hat, haben am schwersten die Gebiete der Ems zu leiden gehabt. Die Wasser des Flusses sind über ihre Ufer getreten und haben die Niederungen weithin überschwemmt. Den größten Schaden hat die Grafschaft Bentheim im preußischen Regierungsbezirk Osnabrück erlitten. Sowohl das Moorland mit seinen Viehweiden und Torfgräbereien, wie die fruchtbaren Gegenden der Grafschaft sind unter Wasser gesetzt. Der Theil des Flusses Rechte bei Hanekenfähr, von wo aus der Fluß Kanäle zur Ems entsendet, ist in einen weiten See umgewandelt.

Als König Victor Emmanuel die Ausstellung in Undine besuchte, trat der Schuhmacher Demetrio Canel, ein bekannter Anarchist, an ihn heran, um ihm einen Brief zu überreichen. In demselben fordert Canel den König auf, die bisher eingeschlagenen Bahnen des Fortschrittes, der Civilisation und der Freiheit weiter zu verfolgen, und er werde von der ganzen Menschheit gepriesen werden. Der König nahm den Brief lächelnd entgegen.

Aus Tondo, der nördlichsten und am dichtesten bevölkerten Vorstadt von Manila, werden 100 Fälle von Erkrankung an Beulenpest gemeldet, von denen 80 tödtlich verliefen. Auch aus Cebu werden Fälle von Beulenpest gemeldet. Cholera grassirt jetzt zur trocknen Jahreszeit auf der ganzen Insel.

Der Zusammenschluß der Deutschen in den vom Polenthum bedrohten preußischen Landestheilen macht erfreuliche Fortschritte. In Gleiwitz, Regierungsbezirk Oppeln, hat der Gautag der schlesischen Gruppe des deutschen Ostmarken-Vereins stattgefunden. Die Tagung gestaltete sich zu einer imposanten Kundgebung des Deutschthums. Es wurden Resolutionen gefaßt, welche sich für die kräftigste Abwehr des polnischen Ansturms aussprechen. Es wurde besonders auf Oberschlesien hingewiesen, wo man sich bis noch vor Kurzem selbst in den höchsten Verwaltungsstellen der polnischen Gefahr gegenüber blind gestellt hatte. Jetzt, so heißt es, sei auch Oberschlesien genügend aufgeklärt über die auch ihm drohende nationale Gefahr, um ein praktisches, wirthschaftliches Eingreifen aller Kräfte zwecks Abwehr der Gefahr zu beginnen.

Ein Pariser Correspondent versichert, daß König Peter's Halt auf den Thron von Serbien in Gefahr ist. Der 15jährige, nicht rechtmäßige Sohn des früheren Königs Milan ist unter Aufsicht seiner Mutter, Madame Christitsch, in Wien angekommen. Ein Finanz-Syndikat ist ihm bei Wahrung seiner Ansprüche auf den serbischen Thron behülflich.

Colonial-Minister Joseph Chamberlain, Finanz-Minister C. T. Ritchie und Lord George Hamilton, der Minister für Indien, haben resignirt und der König hat ihre Resignation angenommen. Der Grund für die Resignation ist der, daß Chamberlain und Genossen nicht mit der Fiskal-Politik des Premiers Balfour übereinstimmen können.

Die französische Regierung ist zu dem Entschluß gekommen, Marokko zu erobern und zu annektiren, und Operationen auf ausgedehnter Basis werden zu dem Zweck binnen weniger Wochen begonnen werden. Der Ehrgeiz Frankreichs nach dieser Richtung ist schon lange kein Geheimniß mehr; weniger bekannt aber und nicht so leicht zu verstehen ist es, daß Großbritannien eingewilligt hat, bei Seite zu treten und auf seine beinahe traditionelle Politik, die königlichen Prärogative des Sultans von Marokko zu beschützen, Verzicht zu leisten.

Der neue Kriegsminister General von Einem hat eine Verfügung erlassen, welche den Unteroffizieren und Soldaten verbietet, revolutionäre oder sozialistische Schriften ohne höhere Erlaubniß in ihrem Besitz zu haben oder zu vertheilen, oder Lieder zu singen und Rufe zu äußern, die sozialistische Gesinnungen ausdrücken, oder irgend welchem Verein anzugehören oder Gelder zu einem solchen beizusteuern, ohne die Erlaubniß ihrer Vorgesetzten.

Professor Loeffler in Greifswald hat der deutschen Regierung seinen Bericht über seine Untersuchungen betreffs der Maul- und Klauenseuche des Rindviehs eingereicht. Er sagt, er habe Mittel gefunden, um die Thiere in Stallungen gegen Ansteckung durch Anwendung kleiner Dosen von Serum zu schützen. Er empfiehlt die Impfung alles Rindviehes, welches auf den Markt gebracht wird, da er behauptet, daß die mit Serum geimpften Thiere gegen Ansteckung geschützt seien.

☞ Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt" Office.

Piazza Möbeln

welche ursprünglich für den Gebrauch in heißen Ländern bestimmt waren, sind jetzt auch hier populär geworden. Den vielen Nachfragen für Möbeln dieser Art um diese Jahreszeit entsprechend, haben wir zum Wiederverkaufe einen hübschen Vorrath von

Piazza-Schaukelstühlen

eingelegt, welche wir zu dem außerordentlich niedrigen Preise von

. . . $1.50 . . .

dem verehrten Publikum offeriren. Sie sind wirklich **hübsch** und **dauerhaft.**

—0—

Scranton Carpet und Furniture Co.

(registrirt)

No. 406 Lackawanna Avenue.

Dampfschiffs-Ankündigung.

Union Ticket Agentur, 203 Lackawanna Ave.

Gegenüber dem Scranton Haus, Scranton, Pa.

Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff-Linien:

Norddeutscher Lloyd, Hamburg-Amerika, Red Star, White Star, American, Cunard, Französische, Holland-Amerika, Anchor, Königlich-Italienische, Atlantic Transport, Allan State Linie, Dominion, Mallory, Cromwell, Morgan, Zoy Linie.

Besondere Facilitäten für Passagiere erster und zweiter Kajüte. Passage ohne Extrakosten auf einfündige Benachrichtigung reservirt. Dritte Klasse Passage zu niedrigsten Kosten. Unsere Agenten in New York nehmen die Passagiere bei ihrer Ankunft dort in Empfang. Wir benachrichtigen die Freunde unserer Kunden von deren Ankunft in New York. Wechsel nach allen Theilen der Welt, zahlbar auf Sicht, zu niedrigsten Marktpreisen ausgestellt. Ausländisches Geld gekauft, verkauft und ausgetauscht.

Neues Telephon 303, altes 680—5. Zweiggeschäfte in Wilkes-Barre und Plymouth.

Vergeßt nicht Nummer und Platz:

Union Ticket Agentur, 203 Lackawanna Ave.

Deutsches Bank-Geschäft.

Gegenüber dem Scranton Haus, Scranton, Pa.

Trinkt . . .

L. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Doktoren verlängern den Termin.

In Anbetracht der großen Anzahl Derjenigen, welche nicht im Stande waren, die Britischen Doktoren zu sehen, haben diese eminenten Herren die Zeit verlängert, in welcher sie ihre Dienste Allen unentgeltlich anbieten, welche vor dem 1. Juli vorsprechen.

Mit Rücksicht auf die große Anzahl von Kranken welche die Britischen Doktoren in ihrer Office, 336 und 337 Connell Gebäude, aufgesucht haben, und nicht im Stande waren, sie zu sprechen, haben dieselben vorübergehend Herren auf vielseitiges Verlangen eingewilligt, damit fortzufahren, ihre Dienste für die Zeit von drei Monaten unentgeltlich kostenfrei zu leisten (Medizinen ausgenommen) und zwar allen Kranken, welche sie von jetzt bis zum 1. Juli betreffs Behandlung aufsuchen mögen. Das heißt natürlich nicht, daß die Office des Instituts an diesem Tage geschlossen wird, da sie hier für immer etablirt ist und das ganze Jahr hindurch offen bleiben wird. Es bedeutet einfach, daß die Britischen Doktoren nach dem 1. Juli ihr regelmäßiges Honorar für Behandlung und Dienst berechnen werden.

Diese Dienste bestehen nicht allein in Consultationen, Untersuchungen und Rathschlägen, sondern auch in allen chirurgischen Operationen.

Der Zweck dieses Vorgehens ist der, schnell und persönlich mit den Kranken und Belasteten bekannt zu werden, und unter keinen Umständen wird ein Honorar für die in den ersten drei Monaten geleisteten Dienste gefordert von Denjenigen, welche sich vor dem 1. Juli gemeldet haben.

Die Doktoren behandeln alle Arten von Krankheiten und Gebrechen und garantiren eine Heilung in jedem Falle, den sie annehmen. Bei der ersten Unterredung wird eine gründliche Untersuchung vorgenommen und, wenn unheilbar, wird es Ihnen frank und frei mitgetheilt, und werden Sie vor der Verausgabung ihres Geldes gewarnt.

Männliche und weibliche Schwäche, Catarrh und catarrhalische Taubheit, Krampfadern, verlorene Mannskraft, Blutvergiftung und chronische Krankheiten jeder Art, Brüche, Kropf, Krebs, die Opiumsucht und alle Krankheiten des Rückgrates werden durch unsere neue Behandlung sicher geheilt.

Das Britische Medizinische Institut hat für ihre Zweigoffice in hiesiger Stadt mit großen Kosten den wundervollen „Finnen Blue Ray" Apparat angeschafft. Derselbe ist der einzige in Amerika außerhalb der Stadt Philadelphia. Er ist eine der wundervollsten Erfindungen, welche der heutigen medizinischen Welt bekannt sind.

Dr. F. A. Watkins, der erste Chirurg des Instituts, leitet dasselbe persönlich.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Besondere Bemerkung.—Wenn Sie nicht selbst vorsprechen können, schicken Sie eine Briefmarke für den Frage-Bogen für häusliche Behandlung.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Das neue . . .

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Fritz Holzvagel, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.

Chas. D. Reuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

„Die Office,"

No. 105 Wyoming Avenue.

George Kinback, Eigenthümer.

—)0(—

Stets bestrebt für das Wohl meiner Kunden, werde ich denselben nur das Beste von Speisen, Getränken und Cigarren liefern, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

313 Center Straße, Scranton, Pa.

Deutsche Apotheke,

—von—

C. Lorenz,

514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Etablirt 1889.

Wechsel, Passage

—und—

Feuer Versicherungs Geschäft,

—von—

Wm. F. Kiesel,

No. 545 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt

Gebrüder Schneider,

Blumbers und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren. für Bäckereien und zum Hausgebrauch.

Hoffnung auf handelspolitische Annäherung mit Ver. Staaten.

Die Aussichten für eine handelspolitische Annäherung zwischen Deutschland und den Ver. Staaten steigen. So macht die „Deutsche Volkswirthschaftliche Correspondenz" folgende Mittheilung: „Guten uns zugegangenen Informationen zufolge sind die Verhandlungen über den Abschluß eines besonderen Handelsvertrages zwischen Deutschland und den Ver. Staaten bereits eingeleitet." Die agrarische „Berliner Tageszeitung" bemerkt zu dieser Mittheilung sauerfüß, es sei zu hoffen, daß der bestehende imaginäre Meistbegünstigungs-Vertrag zwischen den beiden Ländern nicht weiter in Kraft bliebe.

Der wirthschaftliche Aufschwung in Deutschland dauert ungeachtet mancher Angstmeierei an. Die Berichte vom Kohlen- und Textil-Markte, sowie auch über den Stand der Landwirthschaft, die Bekanntmachungen aus Häfen und Lagerhäusern weisen eine, wenn auch nur langsame, so doch fortgesetzte Besserung des Arbeitsmarktes auf. Namentlich ist dies in den Seestädten der Fall.

Juweliere in New York kehren zur Arbeit zurück.

General-Sekretär Jackson von der International Union of Jewelry Workers erklärte, daß der Lockout der 1200 Juweliere beendet sei und daß die Leute in allen Werkstätten die Arbeit wieder aufnehmen. Die Arbeitgeber der Juweliere erkennen die Union an, da sie eingesehen haben, daß sie gegen eine stramm organisirte Arbeitervereinigung nicht aufkommen können und mit den wenigen Streikbrechern, welche während des Streiks gearbeitet haben, wird die Union schon fertig werden. Die Bosse haben auch versprochen, im Laufe der nächsten zwei Wochen einen Schiedsgerichtsvertrag zu unterzeichnen, wonach in Zukunft alle Differenzen einem aus Vertretern der Bosse und Arbeiter zusammengesetzten Schiedsgerichte zu unterbreiten sind.

Unzufriedenheit mit dem Commissär Williams.

Von gut informirter Seite wird mitgetheilt, daß Handelssekretär Cortelyou, welcher mit den Zuständen auf Ellis Island unzufrieden zu sein scheint, Commissär Williams gern los werden möchte, um mit ihm das von Williams eingeführte Sternkammer-System aus der Welt zu schaffen und einen Mann auf den Posten zu stellen, der die Einwanderungs-Gesetze ihrem Sinne nach durchführt, ohne die anstößige Geheimnißthuerei, wie sie unter Williams' Administration zum System erhoben wurde. Ob der Sekretär mit seiner Absicht durchdringt, ist sehr fraglich, weil die einwanderungsfeindlichen Elemente in Williams den richtigen Mann sehen, die Einwanderung nach Möglichkeit zu beschränken, und weil sein autokratisches Gebahren auf der Insel ihnen genau in den Kram paßt.

Engländer von Yankees verdrängt.

Aus Berlin meldet ein Correspondent: Die Amerikaner verdrängen jetzt rasch die Engländer, soweit beide Nationalitäten in Deutschland beruflichen und industriellen Verrichtungen nachgehen. Die Engländer, welche sich bisher in Berlin verschiedenen Beschäftigungen gewidmet hatten, werden fort und fort von Amerikanern hinausgedrängelt, und viele begehrte Posten, welche für englischsprechende Personen in Berlin und in anderen Städten Deutschlands offenstehen, werden jetzt prompt von den „Angelsachsen", die über den Atlantischen Ocean gekommen sind, monopolisirt.

Der Buchhändler Ascher, vielleicht der wichtigste Geschäftsmann auf seinem Gebiete in der deutschen Reichshauptstadt, erklärt auch, daß der Verkauf der englischen Bücher und Zeitungen um das Zehnfache zurückgegangen, und andererseits der Verkauf amerikanischer Bücher und Zeitungen um das Fünfzigfache während des vergangenen Jahres gestiegen sei! Auch andere Läden, welche die englischen und amerikanischen Produkte führen, bestätigen im Wesentlichen Hrn. Aschers Behauptung.

Prof. Münsterberg's Mission.

Professor Münsterberg von der Harvard-Universität, welcher augenblicklich in Berlin weilt, um deutsche Gelehrte aller Disciplinen für Vorlesungen in St. Louis während der Weltausstellung zu gewinnen, ist in dieser Mission wider Erwarten erfolgreich gewesen. Wie auch immer die Betheiligung Deutschlands an der Weltausstellung ausfallen wird, es wird gut vertreten sein. Auch das geplante „Deutsche Haus" wird sich vortrefflich präsentiren. Die deutsche Regierung hat soeben dem renommirten Elsasser Künstler Charles Spindler den Auftrag ertheilt, das Empfangszimmer für das Haus in Marqueterie-Ausführung, eingelegter Holzarbeit, zu liefern. Daß etwas Tüchtiges geleistet werden wird, dafür bürgt der Name des Künstlers, sowie nicht minder die Thatsache, daß die Regierung für die Arbeit die Summe von 30,000 Mark bewilligt hat.

So soll auch auf diesem Gebiet den Amerikanern das deutsche Können vorgeführt werden. Vorläufig aber ist in Berlin noch der Wunsch vorherrschend, von Amerika zu lernen. So tritt demnächst auch der Charlottenburger Stadtinspektor Kayser eine Studienreise nach den Ver. Staaten an.

Mamuth-Spuren?

Dr. J. P. Frizzele, ein Angestellter der Regierung, welcher eine Reihe von Jahren in den arktischen Regionen verweilt hat, erklärte, er müsse allerdings fürchten, sich in der wissenschaftlichen Welt lächerlich zu machen, aber er müsse trotz alledem behaupten, daß wenigstens noch ein Exemplar der angeblich ausgestorbenen Mamuthfamilie sich auf der amerikanischen Seite der arktischen Regionen erhalten habe, weil er selbst die verhältnißmäßig frischen Spuren eines solchen Thieres auf der Insel Unimak, vier Meilen vom Festlande entfernt, gesehen habe.

Rassenfrage.

Bundes-Senator Carmack in Memphis erklärte, einer Depesche an die Chicagoer „Tribune" gemäß, er habe nur deswegen die Absicht, in der nächsten Sitzung des Congreß einen Gesetzentwurf für den Widerruf des 15. Amendements der Bundesverfassung—wodurch den Farbigen das Stimmrecht entzogen würde—zu unterbreiten, damit die Erörterung der Negerfrage wieder eröffnet wird. Vielleicht werde eine solche neue Erörterung viel dazu getragen, daß das Rassenproblem schließlich doch gelöst würde. Carmack ist persönlich davon überzeugt, die einfachste Lösung der Rassenfrage liege darin, die Farbigen von der Politik ganz fernzuhalten. Eine zweite Lösung wäre nach seiner Ueberzeugung die, die Farbigen ganz von den Weißen zu trennen.

Deutsche Banken verbinden sich gegen Rockefeller.

Drei der leitenden deutschen Bankinstitute in Berlin, die Deutsche Bank, die Diskonto-Bank und die Firma Bleichröder, sind mit dem Abschluß einer Organisation beschäftigt, welche sich gegen die Standard Oil Co. richtet. Die drei Banken werden die zwei größten rumänischen Erdölquellen unter ihre Controlle bringen und ferner eine Anzahl galizischer Petroleum-Firmen consolidiren; sie hoffen dadurch Rockefeller die Spitze zu bieten.

Der amerikanische Oeltrust beherrscht gegenwärtig noch den ganzen deutschen Handel. Der deutsche Zweig des Trusts heißt Deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft. Die genannten Banken wollen ein riesiges Kapital aufwenden, um das fremde Trustmonopol zu brechen und eine deutsche Industrie aufzubauen. Im vorigen Jahre kaufte Deutschland für 75 Millionen Mark amerikanisches Erdöl.

Betheiligung Deutschlands an der St. Louiser Fair.

Die Stimmen, welche sich hinsichtlich der Betheiligung Deutschlands an der Weltausstellung in St. Louis skeptisch äußern, mehren sich in letzter Zeit in bedenklicher Weise. Nun wird auch die Frage gestellt, ob die deutsche Kunst repräsentativ vertreten sein wird. So veröffentlichen die „Münchener Neuesten Nachrichten" eine Zuschrift aus Berlin, in welcher diese Frage verneint wird. Die Zuschrift behauptet, die Auswahl der deutschen Kunstwerke werde in auffallender Weise verschleppt, und sie erklärt, es erscheine unter den obwaltenden Umständen zweifelhaft, ob die deutsche Kunst in St. Louis überhaupt vertreten sein werde. Das von dem deutschen General-Commissär für die Ausstellung, Geheimen Oberregierungsrath Lewald, gebildete Comite sei noch gar nicht einberufen worden, und so verstreiche der Termin, bis zu welchem eine Auswahl getroffen sein müßte, ohne daß auch nur das Geringste gethan werde. Gegen die von Herrn Lewald ausgewählte Kunst-Commission haben sich von gewisser Seite von Anfang an Einwände erhoben. Diese Opposition scheint auch die obige Berliner Zuschrift zum Vater gehabt zu haben.

Scheriff's-Verkauf

—von—

Werthvollem Grundeigenthum,

—am—

Freitag, 25. September 1903.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fieri Facias, Levari Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich ausösen zum öffentlichen Verkauf durch Versteigerung oder Ausruf an den höchsten oder meist Bietenden für Baar, in dem Gerichtsgebäude in der Stadt Scranton, Lackawanna County, am Freitag, den 25. Tag des Monats September, A. D. 1903, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Lots, Stücke oder Parzellen Land wie folgt:

No. 1—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Peter Masloar, in und auf all die gewisse Lot oder Parzelle Land, gelegen in dem Borough Winton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 20 im Block No. „G," an der Straße genannt und benannt Third Avenue und Delaware Avenue, wie verzeichnet auf einer Karte des David Brown Strickes, vorausschätzlich gehörig eingetragen. Besagte Lot ist 150 Fuß an Third Avenue und 187 Fuß an Delaware Avenue, ein rechtwinkliges Dreieck in Form und gelegen an der Kreuzung besagter zwei Avenues und Hand Straße, und die dritte Seite im rechten Winkel mit Third Avenue. Ist dasselbe Land übertragen an Peter Masloar durch Deed datirt den 28. Mai 1896 und eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No 140 auf Seite 94, etc. Alles verbessert, mit einem kleinen Scheuer und anderen Außengebäuden daran.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Annie Masloar gegen Peter Masloar. Schuld $1116. Judgment No. 257, Januar Termin 1903. Vend. Ex. zum September Termin 1903.

J. F. Murphy, Anwalt.

Ferner:

No. 2—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Thomas Saunders, Administrator der Hinterlassenschaft der verst. Elisabeth Saunders, in und auf all die gewisse Lot oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania; bekannt und verzeichnet auf J. Heerman's Karte von Süd Hyde Park als der nordöstliche vierte Theil von Lot No. 12 und die nordwestliche Hälfte von Lot No. 13 im Block No. 53, und ist 37½ Fuß in Front an Luzerne Straße (früher Sixth Avenue) und 150 Fuß in Tiefe zu einer Alley. Ist dasselbe Eigenthum übertragen an die besagte Elisabeth Saunders durch O. W. Wellington und Frau durch Deed datirt den 24. August 1892, eingetragen in der Office zur Eintragung von Deeds in und für das County Lackawanna im Deedbuch No. 93, Seite 391. Verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden daran.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Hannah J. Reynolds, früher Hannah J. Nomiansky, gegen Thomas Saunders, Administrator der Hinterlassenschaft der verst. Elisabeth Saunders. Schuld $1610. Judgment No. 188, September Termin 1903. Fi. fa. zum September Termin 1903.

Thomas, Anwalt.

Ferner:

No. 3—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Constantin Dolan, Administrator der Hinterlassenschaft der verst. Mary Dolan, und Con. Dolan, in und auf all die gewisse Bermessung oder Parzelle Land, beschrieben wie folgt: Gelegen in dem vorbesagten Township und County Lackawanna, bekannt und beschrieben als Lot No. 5 im Quadrat oder Block No. 30 und gelegen an der Straße bekannt als Crane Straße, auf dem Stadtplan von Minooka. Besagte Lot ist 50 Fuß in Front, 50 Fuß hinten und 150 Fuß in Tiefe, und ist das Land verkauft durch Contrakt durch Matthew Fahey an Mary Dolan, Partie hierzu, durch Contrakt datirt den — Juli 1896, und Deed ist sofort zu machen. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der New Schiller Building und Loan Association gegen Constantin Dolan, Administrator der verst. Mary Dolan, und Con. Dolan. Schuld $1,000. Judgment No. 1029, September Termin 1903. Rev. fa. zum September Termin 1903.

Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 4—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, A. J. Gallagher, in und auf all die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Borough Olyphant, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Anfangend an einer Ecke von Land, jetzt oder früher dem Thomas Boyle, an der südlichen Seite von Lackawanna Straße, von da entlang der Linie besagter Straße 100 Fuß zu Land jetzt oder früher der Delaware und Hudson Canal Company, von da nordwestlich entlang dem besagten Land 109 Fuß zu Land früher geeignet von Jenkin Nichols, jetzt dem John McDonnell, von da entlang desselben nordwestlich 104 72/100 Fuß zu dem Thomas Boyle Land, und von da entlang desselben nordöstlich 140 1/10 Fuß zum Anfangsplatze. Umfassend Lots No. 28 und 30 auf der Karte des Stadtplanes von Olyphant. Verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, benutzt als ein Store und Wohnung, einem dreistöckigen hölzernen Gebäude, benutzt als Store, Wirthschaft und Wohnung, einem einstöckigen hölzernen Gebäude, als Poolzimmer benutzt, und einer Werkstätte.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von M. D. Brown & Company gegen A. J. Gallagher. Schuld $349.38. Judgment No. 516, September Termin 1903. Fi. Fa. zum September Termin 1903.

Carpenter, Anwalt.

Ferner:

No. 5—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, David W. Davies, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. William B. Davies, in und auf die Oberfläche oder das Grundrecht all jener gewissen Lot oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Ist Lot No. 52 auf dem Plane von Land der Delaware, Lackawanna und Western Railroad Company zu Bellevue. Besagte Lot ist 37½ Fuß in Front an Archbald Straße (früher Bellevue Straße), dieselbe Breite hinten, und 120 Fuß in Tiefe, wie auf besagtem Plane verzeichnet, welcher vorausschätzlich gehörig von besagter Companie eingetragen ist; und besagte Lot ist ein Theil des Joseph Griffin Striches. Umfassend 4500 Quadratfuß Land, sei dasselbe mehr oder weniger. Ist dasselbe Eigenthum übertragen an den besagten William B. Davies durch die Delaware, Lackawanna und Western Railroad Company durch Deed datirt den 21. April 1896 und eingetragen in der Office zur Eintragung von Deeds für besagtes County im Deedbuch No. 137, Seite 53, etc. Kohlen und Mineralien ausgenommen und reservirt. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen einfachen Wohnhause, einer einstöckigen hölzernen Metzgerei, einer kleinen Scheuer und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von J. H. Thomas gegen David W. Davies, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. William B. Davies. Schuld $600. Judgment No. 952, September Termin 1903. Rev. Fa. zum September Termin 1903.

Taylor & Lewis, Anwälte.

Ferner:

No. 6—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Mortgagoren, Lisetta Ziegler, Henry Schultz und William G. Ziegler, in und auf all die nachfolgend beschriebenen Lots oder Parzellen Land, gelegen und seiend an der südwestlichen Ecke von Ash und Paul Straßen (früher John und manchmal William Straße genannt), in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend in der südwestlichen Richtung entlang besagter Paul Straße 158 Fuß zu einer Ecke, von da in nordwestlicher Richtung in einer Linie parallel mit besagter Ash Straße 150 Fuß zu einer Ecke, von da in nordöstlicher Richtung in Linie mit besagter Paul Straße 100 Fuß zu einer Ecke, von da in südöstlicher Richtung in einer Linie mit besagter Ash Straße 85 Fuß zu einer Ecke, von da in nordöstlicher Richtung 85 Fuß zu einer Ecke, von da in nordwestlicher Richtung 58 Fuß zur Ash Straße, von da in südöstlicher Richtung entlang besagter Ash Straße 65 Fuß zur Paul Straße, dem Anfangsplatze. Umfassend Lots 11 und 12 und vorne 65 Fuß von